

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An

Herrn Stadtbürgermeister Achim Grün
Stadtverwaltung
56743 Mendig

Mendig, 10.02.2025

Stadtratsfraktion Mendig

Edgar Girolstein

Fraktionsvorsitzender

Dammstraße 5
56743 Mendig
edgar.girolstein@stadt-mendig.de

Antrag auf Beratung über die zukünftige Gestaltung der offenen Jugendarbeit in der Stadt Mendig.

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Grün,
lieber Achim

Die Stadt Mendig betreibt zur Wahrnehmung der offenen Jugendarbeit einen eigenen Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche (Jugendtreff), welcher durch einen hauptamtlichen Jugendpfleger geleitet, und durch eine Aushilfskraft unterstützt wird.

In den letzten Jahren blieben nach Einschätzung der Stadtratsfraktion von B'90/Grüne, die erkennbaren Ergebnisse im Bereich der offenen Jugendarbeit hinter den allgemeinen Erwartungen zurück. Gerade die aufgewendeten Finanzmittel stehen nicht im Einklang mit dem derzeitigen Nutzen.

Nach 15-monatiger Pause tagt nun der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales am 13. März 2025. Die Stadtratsfraktion von B'90/Grüne beantragt hiermit, dass nachfolgende TOP aufgenommen werden:

- Jahresbericht zur offenen Jugendarbeit 2024
- Planungen Veranstaltungen in der offenen Jugendarbeit 2025
- Erörterung zur Zukunft des Jugendtreffs nach dem erheblichen Wasserschaden in 2024

- Entwicklung einer angemessenen Beteiligung von Jugendlichen bei Planungen und Vorhaben die deren Interessen berühren.

Anlass: Änderung §16c Satz 1, GemO vom 21.03.23 (Anlage 1)

- Antrag an die Verbandsgemeinde Mendig, zur Übernahme der Wahrnehmung der offenen Jugendarbeit, im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, als kommunaler Träger.

Begründung: Die offene Jugendarbeit sollte, wie die Schulsozialarbeit, als ein gleichwertiges Fachthema in dem Teilfachbereich der Verbandsgemeinde Mendig „Familien, Schulen & Soziales“ abgebildet sein. Viele Themen der offenen Jugendarbeit bedingen einander, z.B. wenn sich soziale und familiäre Strukturen ändern oder überschneiden. Soziale Betreuung in festen Einrichtungen und mobile Jugendarbeit (Streetwork) sollten sich ergänzen. Es ist sinnvoller, wenn diese Aufgabenbereiche im Fachbereich „Familien, Schulen & Soziales“ gemeinsam bearbeitet werden. Im täglichen Austausch können bereits im Vorfeld eine Vielzahl auftauchender Probleme zusammen angegangen und gelöst werden. Dabei können sich durch die offene Jugendarbeit auf Verbandsgemeindeebene zusätzliche Synergieeffekte ergeben. Geplante Aktionen und Veranstaltungen können in den fünf Kommunen Bell, Mendig, Rieden, Thür und Volkesfeld abgestimmt und übertragen werden. Auch die vorhandene Räumlichkeiten können effektiver genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jan Geisen, Edgar Girolstein, Johann Retterath, Rainer Reutelsterz, Karin Stein